



Schader Stiftung



D V
P W



DGVN



Fachtagung

Das Recht auf Nahrung als Menschenrecht

Freitag, 6. Dezember 2024

Schader-Forum | Goethestraße 2 | 64285 Darmstadt

Das Recht auf Nahrung

Das Recht auf Nahrung ist ein Menschenrecht: Jeder Mensch hat das Recht auf eine ausreichende und angemessene Ernährung, die auch als Voraussetzung für die Wahrnehmung anderer Menschenrechte fundamental ist. 2024 jährt sich die Verabschiedung der Freiwilligen Leitlinien der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (Food and Agriculture Organization, FAO) der Vereinten Nationen (VN) zum 20. Mal.

Einladung zur Fachtagung

Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), FIAN Deutschland, der Arbeitskreis Menschenrechte der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft und die Schader-Stiftung laden zur Fachtagung am 6. Dezember im Darmstädter Schader-Forum oder online ein.

Die Themen

Wir möchten Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven rund um das Recht auf Nahrung gemeinsam reflektieren und diskutieren:

- Was bedeutet das Recht auf Nahrung und welche Verpflichtungen sind mit ihm verbunden?
- Wie steht es um die Verantwortlichkeit, die Gestaltungs- und Handlungsfähigkeit verschiedener Akteur*innen und Institutionen: von den Vereinten Nationen über die Mitgliedstaaten, Unternehmen, bis hin zur Zivilgesellschaft und einzelnen Organisationen?
- Wie wirksam sind die 2004 verabschiedeten FAO-Leitlinien?

- In Anbetracht gegenwärtiger militärischer Konflikte müssen wir die Rolle von Hunger und Mangelernährung in Kriegssituationen kritisch reflektieren.
- Anhand verschiedener Fallbeispiele wird gezeigt, wie Staaten mit dem Recht auf Nahrung umgehen.
- Was lässt sich aus den politischen Entscheidungen der Nationalstaaten – sowohl innenpolitische, als auch solche zur Ausgestaltung internationaler Beziehungen, insbesondere der Handelspolitik – lernen?
- Auch der deutsche Umgang mit dem Recht auf Nahrung im In- und Ausland ist von Interesse: Inwiefern gewährleistet die deutsche Politik das Recht auf Nahrung und Nahrungssicherheit?

Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis

Interessierte aus Wissenschaft und Praxis sind herzlich zur Fachtagung eingeladen, um die genannten und anschließende Themen gemeinsam mit den Referierenden zu diskutieren.

Die Veranstaltung wird hybrid durchgeführt, so dass eine Teilnahme sowohl vor Ort als auch online möglich ist.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum **1. Dezember 2024** an unter:

www.schader-stiftung.de/recht_auf_nahrung

Programm

- 10:00-10:15 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Gertrud Falk, FIAN Deutschland e.V.
Dr. Annette Förster, Arbeitskreis Menschenrechte der DVPW
Dr. Alfredo Märker, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen
- 10:15-10:45 Uhr **Das Menschenrecht auf Nahrung – seine Bedeutung und die mit ihm einhergehenden Pflichten**
Prof. Dr. Wulf Kellerwessel, RWTH Aachen
- 10:45-11:15 Uhr **Die FAO und die Verwirklichung des Rechts auf Nahrung**
Nothing about us, without us: Wie es die UN Landwirtschafts- und Ernährungsorganisation (FAO) mit der Partizipation der Zivilgesellschaft hält
Charlotte Dreger, FIAN International, Heidelberg
- 11:15-11:30 Uhr Pause
- 11:30-12:30 Uhr **Das Recht auf Nahrung in gewalttätigen Konflikten**

Das Recht auf Nahrung in bewaffneten Konflikten
Sarah Luisa Brand, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

Das (Un)Recht, Verhungern zu lassen
Paul Klahre, Geneva Graduate Institute, Genf
- 12:30-13:30 Uhr Mittagessen
- 13:30-15:00 Uhr **Internationale Fallbeispiele zum Recht auf Nahrung und Wasser**

Das Recht auf Nahrung - Fallbeispiel Indien
Gabriele Köhler, UNRISD Genf/Bonn

Das Recht auf Wasser in der Verfassung - Ansätze in Chile und Slowenien
Dr. Julia Liebermann, Frankfurt am Main

Verletzungen des Rechts auf Nahrung im Kontext des EU-Mercosur-Abkommens
Ludwig Essig, Umweltinstitut München e.V., und *Prof. Antônio Inácio Andrioli*



Schader Stiftung



D V
P W



15:00-15:15 Uhr

Pause

15:15-16:15 Uhr

Armut und Ernährung in Deutschland

Ernährungsarmut in Deutschland – „Wicked problems“ richtig angehen?

Silvia Monetti, Verbraucherzentrale NRW e.V., Düsseldorf/ Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Bürgergeld und das Menschenrecht auf Nahrung

Prof. em. Dr. Franz Segbers, Philipps-Universität Marburg

16:15-16:30 Uhr

Abschluss

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Anreise

Hinweise zur Anreise finden Sie
[hier](#).

Hinweise zur Buchung des
DB-Veranstaltungstickets finden
Sie [hier](#).

Anmeldungen

Die Teilnahme an der Veranstaltung
ist kostenlos. Die Teilnehmenden-
zahl ist begrenzt. Sie erhalten eine
Anmeldebestätigung per E-Mail.

Programmverantwortung

Gertrud Falk und *Marian Henn*,
FIAN e.V.

Dr. Annette Förster, AK Menschen-
rechte, DVPW

Dr. Alfredo Märker, Deutsche Gesell-
schaft für die Vereinten Nationen e.V.
Dr. Kirsten Mensch, Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de